

*Bemerkungen zu Herrn Director J. C. Julius Schmidt's
neueren Beobachtungen von Sternschnuppen-Schweifen.*

Von dem w. M. W. Haidinger.

Die Mittheilung unseres hochverehrten Freundes, des unternehmenden Beobachters Herrn Director's J. C. Julius Schmidt in Athen über neuere Beobachtungen von Sternschnuppen-Schweifen wurde mir von demselben freundlichst zur Vorlage an die hochverehrte Classe im Laufe der verflossenen Sommerferien anvertraut. Ich freue mich schon heute in unserer ersten Sitzung seinem Wohlwollen zu entsprechen. Der Gegenstand ist wohl von sehr hohem Interesse, das fortwährend zunimmt. Wie sehr der Inhalt einer früheren Mittheilung von Herrn Schmidt über denselben Gegenstand, welchen ich vor zwei Jahren am 6. October 1859 der hochverehrten Classe vorzulegen die Ehre hatte, die Aufmerksamkeit fachverwandter Forscher auf sich zog, beweist der Umstand, dass sie in einem sehr umfassenden Auszuge selbst mit einigen der bildlichen Darstellungen, in dem *Report on Observations on Luminous Meteors 1859—1860* aufgenommen wurde, der in dem diesjährigen *Report of the British Association for the Advancement of Science for 1860* enthalten ist, von dem Comité bestehend aus den Herren James Glaisher, Secretär der *British Meteorological Society*, J. H. Gladstone, R. P. Greg und E. J. Lowe. Ich verdanke einen Abdruck der Mittheilung dem eben genannten Herrn R. P. Greg, gleichzeitig mit seinem neuen *Catalogue of Meteorites and fireballs. from A. D. 2 to A. D. 1860*, aus dem gleichen Jahrgange der „Reports“, von welchen sich dieser auf die im verflossenen Jahre abgehaltene Versammlung in Oxford bezieht, und der nun in dem gegenwärtigen Jahre zur Veröffentlichung kam. Der erste der

erwähnten Reports schliesst sich an die durch zwölf Mittheilungen fortgeführten Berichte des hochverdienten Professors Baden Powell an, der am 11. Juni 1860 gestorben war. Auf der diesjährigen Versammlung zu Manchester wurde der gegenwärtigen Abtheilung der Forschungen ein Betrag von 20 Pfund Sterling für Unkosten gewidmet. Bei dem Umstande, dass man sich mit so vielem Eifer, Kraft und Kenntniss der Sache annimmt, wird die Förderung derselben nicht fehlen. Viele Fragen harren noch der Lösung wo die Beobachtungsorte der auf so kurze Augenblicke beschränkten Forschungen nur durch Combinationen annähernde Aufschlüsse zu geben vermögen.

Indem ich heute Herrn Director Julius Schmidt für sein freundliches Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, drängt es mich aber auch Herrn R. P. Greg, der so vielen Antheil an der gleichen Frage nimmt, ebenfalls, und zwar in der ersten unserer Sitzungen für sein freundliches Wohlwollen meinen innigsten Dank darzubringen, mit welchem er meine Gesammt-Darstellung, in unserer Sitzung am 14. März vorgetragen, „über die Natur der Meteoriten in ihrer Zusammensetzung und Erscheinung“, freundlichst aufnahm und selbe in der Versammlung der *British Association* in Manchester vorlegte. Auch in der 36. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Speyer verdanke ich die Vorlage Herrn Dr. Otto Buchner von Giessen so wie die in der Akademie in Paris Herrn Élie de Beaumont. Auch nach Lausanne hatte ich eine ähnliche Vorlage vorbereitet. Bei den vielen den Sommer über aufgesammelten Nachrichten werde ich im Verlaufe des Winters öfters mir das Wohlwollen der hochverehrten Classe erbitten, um Berichte über einzelne Thatsachen freundlichst entgegen nehmen zu wollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [44_2](#)

Autor(en)/Author(s): Haidinger Wilhelm Karl

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Herrn Director J. C. Julius Schmidt's neueren Beobachtungen von Sternschnuppen-Schweifen. 229-230](#)